

**Massnahmenkatalog des Naturschutz-Leitplans Lengnau 2020**

Stand 7.12.2020

ID	Typ*Ort	Ziele	Massnahmen	Bemerkungen	Prio	Machbarkeit	Status	
<b>Kernraum 1: Bode-Flätsche – Jetze</b>								
K1	1.1	A Vogelsang (Weiler)	Gürtel von Hochstammobstbäumen mit teilweise extensiver Unternutzung um den Weiler.	Erhalten und erweitern der Hochstammobstgärten. Erhaltung der Gebäudestrukturen für Gebäudebrüter.	Jährliche Hochstammaumaktion	2	mittel	offen
K1	1.2	A Bode	Schaffung von Lebensraum für Reptilien u. Kleinsäuger im Bereich der ehemaligen Kiesgrube	Freistellung der ehemaligen Kiesgrube mindestens in Teilbereichen		1	gut	offen
K1	1.3	A Bode	Erhaltung und Ergänzung der Laichgewässer	Sanierung der Gewässer in der Weide nördlich Bienenhaus	Abdichtung der bestehenden, nicht dichten Mulden und Zufuhr zu Schachteinlauf.	1	gut	offen
K1	1.4	V Folchenegg, Schwurbel - Althau	Erhaltung, Erweiterung der BFF-Flächen längs des Weges zwischen Vogelsang und Althau	Ergänzung des letzten Verbund-Teilstückes gegen das Längimoos z.B.mit Kleinstrukturen** in der strassensäumenden Buntbrache		3	mittel	offen
K1	1.5	V Jetze - Vogelsang	Aufwertung des intensiv genutzten Flächen z.G. von Kleinsäufern und Feldlerchen	Anlegen von Kleinstrukturen**, Säumen, etc. entlang der Parzellen- u/o Bewirtschaftungsgrenzen; die geschützten Hecken ganz im Westen in Labiola-Vertrag nehmen inkl. Saum	Keine Massnahmen, welche Lerchen behindern, wie Hecken, Bäume	1	mittel	offen
K1	1.6	V Fälsche	Erhaltung der geschützten Hecken / Baumreihe und Erweiterung der Vernetzungselemente gegen Vogelsang	BFF Flächen weiter fördern		1	gut	offen
K1	1.7	V Schnurbel	Verbund gegen Althau und Unterhalt geschützte Hecke (gemäss BNO) am Waldrand	Verund mit Kleinstrukturen**		3	mittel	offen
K1	1.8	V Nördlich Vogelsang	Durchgängige West-Ost Vernetzung zwischen den Wäldern Gühlenhau und Althau mit extensiv genutzter Weide, mageren Strassenrändern und Hecken.	Erhaltung der geschützten Elemente und Ergänzung der extensiv genutzten Weiden, mageren Wiesen und Strassenrändern und Hecken.	Neophytenbekämpfung	2	gut	offen
K1	1.9	V Bode	Durchgängige West-Ost Vernetzung zwischen Fromentalwiese im Westen und Wald Buhalde im Osten	Schaffung z.B. von Säumen an den Bewirtschaftungsgrenzen.	Neophytenbekämpfung	3	mittel	offen
K1	1.10	V Metzgerwis- u. Buhaldebach	Schaffung von offen fliessenden Wiesenbächen in extensiver Umgebung	(Teil)Öffnung der beiden eingedolten Bachabschnitte u. Erweiterung der extensiv genutzten Weiden	Ev. Ergänzung mit Hochstambäumen	3	eher klein	offen
K1	1.11	V Göllehau-Boden - Bugehau	Vernetzung von stehenden Kleingewässern für Pionieramphibien	Sanierung der Gewässer in der Weide nördlich Bienenhaus. Schaffung neuer Standorte in vernässten Bereichen westlich Bienenhaus	Vernässungen in Absprache mit Gemeinde Edingen	1	gut	offen
K1	1.12	A Naturschutzazonen	Erhalten und fördern des Lebensraumes für seltene Wiesenpflanzen, die geschützte Zauneidechse und typische Heckenvögel wie Neuntöter und Goldammer, sowie Kleinsäuger. Pflegen der reich strukturierten Landschaft; Erholungswert.	Optimieren der Pflege der Naturschutzflächen und Gehölze. Ev. Ergänzungen mit Wildrosen. Ev. Wiedhopfkasten in der Nähe Rebberg anbieten. An steilen/sandigen Böschungen offene Bodenflächen schaffen für Wildbienen.	2010/11: Heckenpflegeaktion mit Schwerpunkt Kernräume, Wasserstellen entlang Weg (inkl. Ender Gebiet), Bienenhaus mit Trockensteinmauer.Div. Aufwertungen mit Labiola-Verträgen, inkl. Rebberge	1	gut	laufend
<b>Kernraum 2: Karrhalde – Steig</b>								
K2	2.1	A Steig, Schutzgebiet	Erhalten und Fördern des Lebensraumes für viele sehr seltene Wiesenpflanzen, zwei seltene Schneckenarten (Wulstige Kornschncke, Grosse Turmschncke) Tagfalter, Zauneidechse und typische Heckenvögel wie Neuntöter und Goldammer. Vernetzung der Landschaftskammern Steig/Karrhalde und Chilstet.	Wiesenfläche von Gehölzen weitgehend freistellen. Starkes Auflichten des Waldrandes gegen den sanierten Scheibenstand.		1	gut	laufend
K2	2.2	A Chilstet Süd	Abrundung des Kerngebietes und Verbindung mit Schutzgebiet Steig	Extensivierung der Wiese und anschliessende Freistellung gegen das Schutzgebiet.	2010/11: Heckenpflegeaktion mit Schwerpunkt Kernräume, Erstpflegeaktion, Zusammenarbeit mit Agrofutura 2013: Waldrand Steig ausgeholzt und Wassergräben angelegt Div. Aufwertungen mit Labiola-Verträgen 2020: Projekt Scheibenstand-Sanierung	3	eher klein	offen
K2	2.3	A Steig, ehemaliger Scheibenstand	Erhaltung des Amphibienlaichgewässers und einer vollbesonnten offenen Waldrandumgebung	Periodisch die Sandsteinfelsen und Gewässer offen halten inkl. Kleinstrukturen** und Waldrand west. Zuweisung des sanierten Scheibenstandes zu einer Schutzzone		1	gut	laufend
K2	2.4	A Karrhalde, Pferdeweide	Aufwertung der Weide	Ev. Hochstammplanzung	Jährliche Hochstammaumaktion	2	eher klein	offen
K2	2.5	A Nord-östlich Oelbachverzweigung (Berghof)	Erhalt (oder Pflege/Instandhaltung) der geschützten Hecken (gemäss BNO) Erweiterung der BFF-Flächen	Hecke und Wäldchen erhalten und BFF-Flächen nach Möglichkeit gegen Karrhalde extensivieren.		2	mittel	offen
K2	2.6	V Schache	Teilöffnung Gerinne Chilstet / Steigächer	Im Bachkataster enthaltene Gerinne im Chilstet (vom Schachen her und längs Steigstrasse) öffnen / offen halten		1	mittel	offen

ID	Typ	Ort	Ziele	Massnahmen	Bemerkungen	Prio	Machbarkeit	Status	
K2	2.7	V	Karrhalde süd	Wiesenstreifen mit Vernetzungsfunktion verlängern längs ganzem Oelbach	Ausdehnen ungedüngter Wiesenflächen.		3	mittel	offen
K2	2.8	V	Steig / Karrhalde	Vernetzung u. Ergänzung / Aufwertung stehender Kleingewässer	Gewässerenerweiterung ganz im östlichsten Waldrand und naturnahere Gestaltung des Fischweihers im Wald		1	gut	laufend
<b>Kernraum 3: Himmelrich – Rausimoos</b>									
K3	3.1	A	Choleried Ost	Erweiterung der BFF- Magerwiesenfläche	Integration der Magerwiesenböschung nördlich. Ergänzung der kommunalen Schutzzone um den Bereich östlich (Ried, Kleingewässer, Magerwiesen, Hecken).		1	gut	laufend
K3	3.2	A	Reservoirumgebung	Erweiterung der strukturreichen Reservoirumgebung	Erweiterung der BFF-Flächen um die mageren Strassenböschungen östlich des Reservoirs inkl. Gehölz		2	gut	offen
K3	3.3	A	Gruben östlich Himmelrich	Freigestellte Nagelfluhformationen	Bereich stark auslichten und Entfernung des deponierten Materials		3	gut	laufend
K3	3.4	A	Himmelrich	Gürtel von Hochstammobstbäumen mit teilweise extensiver Unternutzung um den Weiler.	Erhalten und Erweitern der Hochstammobstgärten. Erhaltung der Gebäudestrukturen für Gebäudebrüter.	Jährliche Hochstammaumaktion	2	mittel	laufend
K3	3.5	A	Bergwise	Extensivierung der ganzen südlichen Wiese z.G. geschütztem Äsungsplatz für Wildtiere	Integration in BFF-Vertrag, z.B. extensiv genutzte Wiese mit Vernetzungsfunktion		3	gut	offen
K3	3.6	V	Choleried - Rausimoos	Durchgängige West-Ostvernetzung zwischen dem Schutzgebiet Choleried und der Waldecke Rausimoos	Schaffung z.B. von Säumen an den Bewirtschaftungsgrenzen.		3	mittel	offen
K3	3.7	V	Choliried - Choleried Ost - Wydemer Erle- Uf de Risi	Erhaltung und Vernetzung der stehenden Kleingewässer in den geschützten Riedflächen (gemäss BNO) und Waldrändern.	Riedflächen mit Kleingewässerkette offenhalten.	Naturschutzzonen wurden, soweit vom Besitzer toleriert, in BNO aufgenommen; 2012: Neuer Reservoirstandort als Trockenfläche; 2013: Neuntöter wieder gesichtet und neue Kleingewässer am Böschungsfuss. Feuchtstelle im Choleried Ost, realisiert 2020	1	gut	laufend
K3	3.8	A	Choleried	Erhalt der Riedfläche und Unkengewässer	Unterhalt der Riedflächen und Unkengewässer inkl. Kleinstrukturen und Gehölze.	Gewässer- Aufwertungen 2012 und 2017	1	gut	laufend
<b>Kernraum 4: Holegrabe</b>									
K4	4.1	A	Rankhof	Strukturreicher Hochstammobstgarten mit geschützten Kleingehölzen (gemäss BNO) und mageren Wegböschungen	Pflege und Verjüngung des Hochstammobstgartens und extensive Nutzung der mageren Böschungen.	Jährliche Hochstammaumaktion	1	gut	offen
K4	4.2	A	Zurzwägli / Rebe	Hochstammobstgarten auf extensiv genutzter Wiese	Pflege und Verjüngung des geschützten Hochstammobstgartens (gemäss BNO).	Jährliche Hochstammaumaktion	1	gut	offen
K4	4.3	A	Holegrabe West	Erweiterung der BFF-Flächen	Schaffung z.B. von Säumen an den Bewirtschaftungsgrenzen.		3	mittel	laufend
K4	4.4	A	Kleingehölz nördlich Eulengraben	Erhaltung und Unterhalt	Integration des nördlichen Gehölzes in BFF		3	mittel	laufend
K4	4.5	A	Flue	Erhaltung und Ergänzung des strukturreichen geschützten Hochstammobstgartens mit geschützten Hecken (gemäss BNO)	Pflege und Verjüngung der Hochstammobstgärten und geschützten Hecken um den Fluehof (gemäss BNO)	Jährliche Hochstammaumaktion	2	mittel	offen
K4	4.6	A	Umgebung Park Schöpfer	Erweiterter Extensivierungsbereich um Hecke und Fromentalwiese	BFF-Flächen erweitern		3	mittel	offen
K4/9	4.7	A	Park Schöpfer	Amphibienlaichplatz, standortgerechte Bestockung, Wildtierzugang	Aufwerten des Weihers	2014: wird nach Rücksprache mit Urs Schöpfer nicht weiter verfolgt. Ev. Neustart im Hinblick auf Wildtierkorridor	4	gering	verworfen
K4	4.8	V	Rankstrasse	Durchgängige Nord-Südvernetzung mit Kleinstrukturen längs der Rankstrasse vom Choleried bis Rankhof	Ergänzung der mageren Strassenböschungen, Kleinmauern, Steinhaufen und Gehölzen	u.a. Kleinmauern von Jagdgesellschaft realisiert	2	mittel	laufend
K4	4.9	V	Waldrand Euelgrabe	Erhaltung und Aufwertung eines durchgängigen Saumes	Ergänzung mit weiteren Kleinstrukturen** und Integration des nördlichen Gehölzes in BFF Vertrag		3	mittel	laufend
K4	4.10	V	Fingert / Holzweg	Durchgängige West-Ost Vernetzung zwischen Eulegrabe und Park Schöpfer. Trittstein im Ackerland.	Schaffung z.B. von Säumen an den Bewirtschaftungsgrenzen. Keine Massnahmen die Felderchen behindern. Sichern und Pflege der ungedüngten Wiese mit Trockensteinmauer.	Keine speziellen Massnahmen umgesetzt.	1	mittel	offen
K4	4.11	V	Fingert	Durchgängige West-Ostvernetzung zwischen den Obstgärten Rankhof und Zurzwägli	Erhaltung und Ergänzung der wegbegleitenden geschützten Hecken (gemäss BNO), der Baumreihen und Mauern. Ergänzung der extensiven Weide mit Kleinstrukturen**	nach Möglichkeit Integration in BFF	2	gut	laufend
K4	4.12	V	Holegrabebach	Teilweise ausgedolter Bach als Ergänzung des naturnahen Bereiches in der Bauzone.	Bach teilweise ausdolen und im untersten Bereich BFF-Flächen arrondieren	2011: Baumreihe gepflanzt	3	eher klein	offen

ID	Typ* Ort	Ziele	Massnahmen	Bemerkungen	Prio	Machbarkeit	Status		
<b>Kernraum 5: Rickenbachtal – Talacker – Chapf – Zimpel</b>									
K5	5.1	A	Siedlungsrand Breite (zwischen Rickebach und Chratzstrasse)	Aufwertung des Siedlungsrandes	Hochstammreihe am Siedlungsrand und längs Chratzstrasse als Ergänzung zum Obstgarten Talackerhof (K5 2)	Jährliche Hochstammbaumaktion, BFF-Vertrag anstreben.	3	mittel	offen
K5	5.2	A	Umgebung Talackerhof	Aufwertung der Hofumgebung	Erhaltung der geschützten Hecken (gemäss BNO) als Verbindungselement zum Tacherhölzli. Erhaltung und Ergänzung der Obstbäume.	Jährliche Hochstammbaumaktion	2	mittel	offen
K5	5.3	A	Breite	Erhaltung und Aufwertung der geschützten Hecken mit Obst- und Nussbäumen (gemäss BNO)	Böschungsschnitte unter den Einzelbäumen freistellen und offen halten. Heckenbereiche mit überwiegend Hasel aufwerten		1	gut	offen
K5	5.4	A	Chapffirst	Erhaltung der extensiv genutzten Weide mit Einzelbäumen und Kleinstrukturen**. Ergänzen der vernetzenden geschützten Hecke (gemäss BNO) gegen den Grenzhof (gemäss Labiola vollständig geschlossen).	Anlegen von Hecken u/o Kleinstrukturen** von der Weide aus gegen das Talacherhölzli. Verlängern der geschützten Hecke / Baureihe längs der Chratzstrasse gegen Freienwil	Jährliche Hochstammbaumaktion, Ev. Kleinstrukturen** an Stelle der Einzelbäume	2	gut	offen
K5	5.5	A	Talackerhof	Erhaltung, aufwerten (wiederherstellen?) der geschützten Hecken gegen das Talacherhölzli	Heckenpflanzung. Extensive Nutzung des Bereiches zwischen den Wegen.		3	mittel	offen
K5	5.6	A	Zimpel	Erhaltung der extensiv genutzten Weide mit geschützten Hecken (gemäss BNO), Einzelbäumen und Kleinstrukturen**. Aufwertung z.G. Neuntöter	Hecken aufwerten z.G. Neuntöter		2	mittel	offen
K5	5.7	V	Hüslisteg	Erhaltung, ergänzen der Baumreihe als Vernetzungselement in der Extensivweide zwischen Chapfhölzli und den Strassenrandhecken nördlich	Erhalten, ergänzen der Baumreihe		3	gut	offen
K5	5.8	V	Rickebach	Beidseitige Aufwertung der geschützten Rickebachbestockung inkl. Saum und Pufferstreifen	Extensive jährliche Nutzung der Säume längs des ganzen Rickebaches. Aufwertung der stark vernässten Riedbereiche, Anlegen eines Kleingewässers.		2	gut	offen
K5	5.9	V	Breite	Erhaltung und Aufwertung der geschützten Hecken (gemäss BNO) mit Obst- und Nussbäumen	Böschungsschnitte unter den Einzelbäumen freistellen und offen halten. Heckenbereiche mit überwiegend Hasel aufwerten		1	gut	offen
<b>Kernraum 6: Walderloo–Ifang</b>									
K6	6.1	A	Ifang	Extensiv Nutzung der ganzen ungestörten Waldwiesen als Wildtiereinstand	Langfristiges Sichern der ungedüngten Waldwiesen. Integration der ganzen Fläche in BFF-Verträge		2	mittel	offen
K6	6.2	A	Bunich-Seckenbach	Erhaltung und Ergänzung der beiden Laichgewässer in den Seegrasflächen	Anlegen von weiteren stehenden Kleingewässern im Bereich von Seegras und Grossegggen (BFF-Saum)				
K6	6.3	A	Walderloo u. Surbufer	Erhaltung und Ausweitung der geschützten Riedwiesen und Säume mit stehenden Gewässern (gemäss BNO).	Definierten Surbzugangli m Bereich Walderloo der Spielgruppe offen halten. Erweiterung der Schutzzone. Zugang ausser für Spielgruppe und Landwirtschaft unterbinden. Zuweisung zu einer Schutzzone.		1	gut	Laufend
K6	6.4	A	Anzimoos	Erhaltung der stehenden Kleingewässer und Gerinne in umgebenden Feuchtlandsräumen unterschiedlicher Qualität.	Bestehende stehende Gewässer und Gerinne offen halten. Sicherstellen der extensiven Umgebungsnutzung (BFF-Saum), Hecken ost niedrig halten. Zuweisung zu einer Schutzzone.	2013 Anzimoos: Kleingewässer erstellt, ausgeholt, Asthaufen mit Spurtunnel, Hecke gepflegt.	1	gut	laufend
K6	6.5	A	Seckenbachmündung	Stehende Gewässer unterschiedlicher Grösse in naturnaher Umgebung	Besonnung und Flächenunterhalt gewährleisten. Zuweisung der Seckenbachmündung zu einer Schutzzone		1	gut	laufend
K6	6.6	V	Bunich-Walderloo	Erhaltung, Aufwertung und Ergänzung des Alllaufes und Förderung des Verbundes von stehenden Kleingewässern in umgebenden Feuchtlandsräumen unterschiedlicher Qualität für Amphibien.	Erhalt Altauf und Unterhalt der stehenden Kleingewässer und deren Umgebung. Schutz des Bibers und seines Lebensraums. Sicherung der problematischen Biberquerung an der Surbtalstrasse. Bei Konflikten (Gefährdung Hochwassersicherheit oder Infrastrukturen) Lösungssuche mit den kantonalen Biber-Beauftragten.	Projekt Walderloo: - Schlütze angelegt (2011), - Waldrand ausgleichtet (2011), - bestehender Weiher durch offenen Zufluss und 2 weitere Weiher ergänzt (2011, NVVL), - Weidentunnel angelegt (2011), Surbausbuchung (2012), grosser gestufter Weiher mit, Kleinstrukturen** (2012)	1	gut	laufend
K6	6.7	V	Seckenbach	Linksufziger durchgehender Pufferstreifen längs der ganzen Bachbestockung	Ausscheiden eines (BFF)-Pufferwiesenstreifens längs der ganzen Uferbestockung analog Ostseite		2	mittel	offen
<b>Kernraum 7: Längimoos (neu)</b>									
K7	7.1	A	Haldebrunne	Aufwertung der Wiesenspicket / Arrondierung des Kerngebietes	Extensivierung der Wiese		4	mittel	offen
K7	7.2	A	Längimoos, Wildtierübergang	Entschärfung der Wildtierquerung	Abklärung mit Fachstelle Jagd und Fischerei des Kantons		3	mittel	offen

ID	Typ* Ort		Ziele	Massnahmen	Bemerkungen	Prio	Machbarkeit	Status
K7	7.3	A Längimoos	Erhaltung und Aufwertung der geschützten Feuchtlebensraumes (gemäss BNO) mit stehenden und fliessenden Kleingewässern für Amphibien, mit Quellaufstössen und Riedvegetation sowie Waldstandorten unterschiedlicher Qualität mit Walderlebnispfad	Entfernung nicht standortgerechter Bestockung. Offenhalten der Riedflächen und Kleingewässer.	2011: Bau einer Trockensteinmauer unterhalb 2012 West: Feuchtprojekte 2012 realisiert 2012 Ost: geholt, erweiterte Feuchtstellen Infotafeln erweitert, erneuert. Regelmittlere Pflege sichergestellt.	1	gut	laufend
K7	7.4	V Haldebrunne/Längimoos - Buckeich	Erhaltung und Aufwertung des Verbundes zwischen den beiden Waldstücken Althau und Buhalde	Erhaltung der BFF-Flächen		1	gut	offen
K7	7.5	V Chnebel	Durchgängige West-Ost Vernetzung mit Extensivstrukturen zwischen dem Wald nördlich Wannenhof und dem Wald westlich.	Ergänzung der Baumreihen und Kleinstrukturen** mit Verentzugselementen längs des Weges (Säume).		2	mittel	offen
K7	7.6	V Längimoos - Chnebel	Erhaltung, Aufwertung und Ergänzung des Verbundes von stehenden Kleingewässern in den umgebenden Feuchtlebensräumen unterschiedlicher Qualität.	Schaffung von Gewässern in den Feuchtwäldern Chnebel und östlich Wannenhof. Unterhalt der stehenden Kleingewässer und deren Umgebung.	Bereich östlich Wannenhof mit Bewirtschafter vorbesprochen; 2020: Erstellung Wasserstellen im Feuchtwald Wanne vorbesprochen	1	mittel	laufend
K7	7.7	V Talebach / Buckeich	Schaffen einer Vernetzungsstruktur zwischen zwei für viele Wildtiere bedeutenden Waldlebensräumen.	Ausdolen des Talebachabschnitts (150 m) zwischen Schache und Langmooswald, sowie oberhalb. Teilöffnung des Buckeichbaches	Öffnung Talebach erwies sich aufgrund der Besitzverhältnissen und Zugang zu Acker als schwierig. Unerlaubte Auffüllung erfolgt.	3	eher klein	offen
K7	7.8	A Wannehof	Aufwertung von Elementen für einheimische Wildtiere in einer intensiv genutzten Landschaftszone.	Sichern und Ausdehnen der ungedüngten Wiesen beim Wannehofwäldli und Schaffen von lichten Waldstrukturen.		3	gut	laufend
<b>Kernraum 8: Im Talebach (neu)</b>								
K8	8.1	A Häntschbüel	Extensiv genutzter Übergangsbereich der beiden Landschaftskammern Häntschbüel und Im Tal mit Hochstambäumen	Hochstammreihe ergänzen. Unternutzung möglichst extensiv	Jährliche Hochstammbaumaktion	3	gut	offen
K8	8.2	A Im Talebach	Hochstammobstgarten auf extensiv genutzter Wiese	Erhalten und Erweitern des Hochstammobstgartens	Jährliche Hochstammbaumaktion	2	gut	offen
K8	8.3	A Steinbruch Talebach	Grössere ungenutzte Fläche, die als attraktiver Lebensraum für Kleintiere und Felspflanzen aufgewertet werden soll.	Ausholzen und Schaffen von besonnten oder bachbezogenen Strukturen.	Begehung vom 18.02.09 mit Th. Baumann. Gestaltungsideen in sep. Protokoll. Grundstück wurde versteigert an Gebrüder Baldinger (2012). Zuwarten, evtl. in einigen Jahren nachfragen für Projekt.	1	gering	offen
K8	8.4	A Stapfenächer	Grosse zusammenhängende BFF-Flächen unterschiedlicher Qualität, mit Baumreihen, Hecken, Kleinstrukturen**	Gesamtheit der verschiedenen extensiven Einheiten erhalten.		1	gut	laufend
K8	8.5	A Chürzi	Erhaltung des arten- und strukturreichen Hanges mit dem Heckenausläufer gegen die Bauzone. Erhaltung der BFF-Flächen und nach Möglichkeit Erweiterung auf den ganzen Kernraum	Rebflächenenerweiterung höchstens als BFF-Reben mit hohem Anteil an Kleinstrukturen**, Mauern. Kernraumerweiterung gegen Westen.		1	mittel	offen
K8	8.6	A Schache	Verbessern der offenen Landschaft für Feldhase und Feldlerche.	Anlegen von Säumen, Brachen und Kleinstrukturen**. Vernetzung mindestens bis zum Gehölz/Gebäude mit Buntbrachenumgebung sicherstellen. Keine Massnahmen, welche Feldlerchen behindern.	Über LEP/Labiola nicht viel erreicht, zZ kaum aufgewertete Flächen. Mindestens Vernetzungsversuch längs der Wege gegen Norden. Keine Massnahmen, welche Feldlerche behindern. Bekämpfung Zwerg-Holunger	2	mittel	laufend
K8	8.7	V Stapfenächer	Durchgängige Baumreihe mit Kleingehölzen am Veloweg	Kleingehölze ergänzen zu dichter Niederheckegruppen		3	gut	offen
K8	8.8	V Stapfenächer	Waldrandnahe, extensiv genutzte Wiese mit Niederhecke längs des Weges	Extensivierung der ganzen Wiese. Hecke als wenig beschattende Niederhecke unterhalten		2	gut	offen
K8	8.9	V Chürzi (Bach)	Offen fliessender Waldbach	Sicherung Wasserzufuhr ab Sauberwasserleitung oberhalb des Weges. Anlegen eines Kleingewässers im Waldrand vor der bestehenden Eindolung.		3	mittel	offen
<b>Kernraum 9: Weirüti - Degermoos – Oberi Herdle – I de Rebe (neu)</b>								
K9	9.1	A Degermoos (Weiler)	Gürtel von Hochstammobstbäumen mit teilweise extensiver Unternutzung um den Weiler.	Erhalten und Erweitern der Hochstammobstgärten. Erhaltung der Gebäudestrukturen für Gebäudebrüter.	Jährliche Hochstammbaumaktion, jährliche Bestellungen und Ersatz/Erweiterungen. Baumreihe mit ca. 20 Bäumen (Degermoos Richtung Herdle).	2	gut	laufend
K9	9.2	A I de Rebe	Strukturreicher, südexponierter Hang mit unterschiedlicher extensiver Nutzung.	Erhaltung der BFF- Flächen und nach Möglichkeit Erweiterung die ganze Umgebung.	Alifällige Hochstammplantzungen sollten den Hang nicht beschatten.	1	gut	laufend
K9	9.3	A Degermoos Weiler	Lebensraum für Vögel und Ortsbild.	Pflegen und Verjüngen der Obstbaumbestände um den Weiler Degermoos.	Jährliche Hochstammbaumaktion, jährliche Bestellungen und Ersatz/Erweiterungen. Baumreihe mit ca. 20 Bäumen (Degermoos Richtung Herdle).	2	mittel	laufend

ID	Typ* Ort		Ziele	Massnahmen	Bemerkungen	Prio	Machbarkeit	Status	
K9	9.4	A	Weirüti - Türbrunne	Aufwertung der intensiv genutzten Flächen z.G. Wildtiere allgemein	Schaffung von extensiv genutzten Flächen (extensive Wiesen, Säume)	2	mittel	offen	
K9	9.5	A	Bodenächer	Extensiv genutzte Kleinflächen in Strassenspikeln als Ergänzung zu den BFF-Flächen	Erhaltung der BFF-Flächen und Estensivierung Strassenspikel	1	gut	offen	
K9	9.6	V	Bodenächer	Erhaltung der geschützten durchgängigen Baumreihe auf extensivem Unterwuchs (Saum) (gemäss BNO)	Integration in BFF-Vertrag	1	gut	offen	
K9	9.7	V	Degermoos - Arbich	Durchgängige West-Ost Vernetzung mit Extensivsturktrn	Verlängerung der BFF Flächen (Rückführungsfläche in Fromentalwiese und extensiv genutzte Wiese mit Vernetzungsfunktion) mit extensiven Elementen längs der Strasse. Aufwertung des Arbichstückes (Bachkataster) westlich der Hochspannungsleitung	2	mittel	offen	
K9	9.8	V	Weirüti - Oberer Herdle - Chalet Bambi	Laichstellenverbund u.a. für Geburtshelfer	Anlegen von neuen Kleingewässern an natürlich feuchten / verdichteten Stellen	2	gut	offen	
K9	9.9	V	Arbich	Gerinneaufwertung und Vernetzung	Aufwertung des Arbichstückes (Bachkataster) westlich der Hochspannungsleitung	2	mittel	offen	
K9	9.10	V	Seckenbachausdolung	Offen fliessender Seckenbach	Teilausdolung mindestens im Bereich des Obstgartens Andermatt	2	mittel	offen	
K9	9.11	V	Eingedohlter Bach namens Andermatt	Offen fliessender Wiesenbach	Ausdolung	2	mittel	offen	
<b>Siedlung und weitere Massnahmen</b>									
Siedlung	S1	S	Gewerbegebiet	Naturnahe Elemente im Verbund mit den Feuchtstandorten Walderloo und Surb.	Schaffen extensiv gepflegter Umgebungsflächen. BNO-Anpassung bez. naturnaher Gestaltung der Umgebungsflächen in Industrie- und Gewerbezonon, Aufwertung von Flachdächern. Fassadenbegrünungen mit Hopfen, Efeu.	Keine Massnahmen umgesetzt.	3	mittel	offen
Siedlung	S2	S	Dorf	Beachtung und Schutz der gebäudebewohnenden, geschützten Tierarten: Schwalben, Mauersegler, Turmfalken, Schleiereulen (Jagdgesetz) und alle Fledermausarten (Natur- und Heimatschutzgesetz).	Konsequente Prüfung bei Bau- und Renovationsgesuchen, ob entsprechende Tierarten betroffen sind; Information der Bauherrschaft; Schutz- und Fördermassnahmen treffen.	Dorfbegehung im 2010 erfolgt. Text für Auflagen in Bau-/ Abbruchgesuchen wird von Bauverwaltung verwendet. Seit 2012 jährliches Budget für begleitende Massnahmen. Schwalbennester bei Gemeindehaus, Überbauung Rietwiese	3	gut	laufend
Siedlung	S3	S	Surb	Erhaltung des ausserhalb der Siedlung weitgehend unverbauten Bachlaufes mit fisch- und krebsgängigen Zuflüssen. Erlebniszugänge im Siedlungsraum.	Schaffen von Zugängen / Kontaktbereichen zum Bachlauf innerhalb der Siedlung. Unterhaltsmassnahmen ausschliesslich mit Lebenverbau. Fisch- und krebsgängige Gestaltung sämtlicher Nebengewässer. Schaffung von Pools als Niedrigwasserrückzug für Fische. Brätel- und Zugangstellen ausserhalb der Siedlung klar Bereiche definieren.	2012: Surb-Zugang im Walderloo realisiert, 2015: Zugang bei HW-Schutz bei Rietwiese realisiert, 2017: Zugang bei neuem Entsorgungsplatz realisiert, Zugang bei Bleiwiese geplant.	1	gut	laufend
Siedlung	S4	S	Siedlungsgebiet	Naturnahe Garten- und Umgebungsgestaltung von Privaten	Merkblatt Umgebungsgestaltung für Bauherren; Wettbewerb mit Prämierung des schönsten Naturgartens. Beratungsangebot für Privatgärten. Verschenkenaktionen von einheimischen Stauden und Heckenpflanzen. Informationen / Exkursionen zu Neophyten. Neophyten-Container. Tausche Kirschlorbeer gegen einheimische Heckenpflanze, etc.	2008: Broschüre naturnaher Garten als gedruckte und elektronische Version	2	mittel	offen
Siedlung	S5	S	Öffentliche Grundstücke	Natur im Siedlungsraum.	Naturnahe Umgebungsgestaltung und extensiver Unterhalt.	Holegrabe 2011: Pflegeplan mit Bauamt überarbeitet 2018/19: Blumenwiesen vor/nach Kreisel	1	gut	laufend
Siedlung	S6	S	Husen	Lebensraum für Vögel und Ortsbild.	Pflege und Verjüngung der Hochstammobstgärten um den Weiler Husen	Jährliche Hochstammaumaktion (2009 mit Schwerpunkte Vogelsang, Husen). Stand gut, v.a. 2019 viel Ersatzpflanzungen.	3	mittel	laufend
Sonstige	S7	S	Dänkelbach	Schutz der Qualität des bedeutenden Krebsgewässers (Steinkrebs). Gewässerlauf in der Landschaft sichtbar machen.	Aufwerten der Ufer des Dänkelbachs mit ungedüngten Wiesen und lockeren Gehölzstrukturen.	2013: Bachlauf ausgelichtet, Kleingewässer angelegt.	1	gut	laufend

ID	Typ* Ort	Ziele	Massnahmen	Bemerkungen	Prio	Machbarkeit	Status	
Sonstige	S8 S	Tüfebach	Verbessern der Qualität des Gewässers und seiner Ufer.	Verbessern der Qualität des Gewässers und seiner Ufer.	Beidseitig ausgeholzt.	2	mittel	laufend
Sonstige	S9 S	Flächen in Verantwortung der Gemeinde	Blütenangebot fördern. Keine neuen Exoten auf öffentlichen Flächen pflanzen. Invasive Neophyten bekämpfen. Flächen wo möglich ökologisch aufwerten.	Erstellen eines Pflegeplans für Flächen in Verantwortung der Gemeinde. Welche Flächen können ökologischer unterhalten oder aufgewertet werden? Bei welchen Flächen steht weiterhin die Nutzung/Sicherheit im Vordergrund		1	gut	offen
Sonstige	S10 S	Gemeindegebiet	Koordinierter Umgang mit Neophyten mit Ziel "Neophyten freie Gemeinde"	Neophyten-Konzept erstellen lassen		1	gut	offen
Sonstige	S11 S	Eichli	Landschaftsstruktur.	Pflanzen von Schattenbäumen entlang der Feldstrasse Husen-Eichli-Hungerbüel.	Konnte noch nicht erreicht werden, evtl. nochmals anfragen	3	mittel	offen
<b>Wald</b>								
Wald	W1 W	Weirüti /Fuchshalde	Offenhaltung der ehemaligen Kiesgrube mit stehenden Kleingewässern. Lebensraumaufwertung für spezielle Arten, insbesondere Amphibien und Felsvegetation.	Steilwände und Gewässer offen und besonnt halten	2013: Grube ausgeholzt, Wasserstelle angelegt. Wasser vorhanden. Unterhalten 2020	1	gut	laufend
Wald	W2 W	Buechhalde	Offenhaltung der ehemaligen Kiesgrube mit stehenden Kleingewässern. Lebensraumaufwertung für spezielle Arten, insbesondere Amphibien und Felsvegetation.	Steilwände und Gewässer offen und besonnt halten	2010: durch Forstamt ausgeholzt Tümpel angelegt, guter Zustand.	1	gut	laufend
Wald	W3 W	Hüsiiberg	Erhaltung des Geburtshelferlebensraumes mit offener Umgebung.	Gesamtes Grubenareal inkl. Nagelfluhsteilwänden offen halten. Gewässer erhalten und ev. mit weiteren ergänzen, wenn kein Abbau mehr erfolgt	Vollständig ausgeholzt. 2 Gewässer und Kleinstrukturen** angelegt. . Pflegevereinbarung mit Kanton getroffen. 2019: Gehölze angepflanzt durch Forstamt, Uhu-Brutstätte installiert. 2020 Gewässer saniert	1	gut	laufend
Wald	W4 W	Althau- Waldweiher	Lebensraumaufwertung z.G des Erlen-Bruchwaldes und für spezielle Tier- und Pflanzenarten	Offenhalten der Gewässerumgebung für Teilbesonnung. Gewässerenerweiterung gegen Süden	2009: Ausholzung 2011: Dammerhöhung um 30 cm, Ausholzung, 2 Weiher ausgehoben Zustand gut, regelmässige Pflege. 2020 Gewässerenerweiterung	1	gut	laufend
Wald	W5 W	Eetel	Lebensraumaufwertung für spezielle Arten.	Ausdehnen der Waldschutzzone auf den ganzen Bachlauf.	2009: Altholzinsel eingerichtet Zustand gut			abgeschlossen
Wald	W6 W	Althau	Erhaltung und Aufwertung des Feuchtwaldes	Förderung des Zweiblatt-Eschenwaldes, Auflichtung des Waldrandes gegen die Fromentalwiese Folchenegg mit Feuchtezeigern		2	gut	offen
Wald	W7 W	Althau	Aufwertung des Waldrandes	Auflichtung des Waldsimsenbuchenwaldes bzw. Waldsimsenbuchenwaldes mit Weissmoos (Gesellschaften 1 u.2 ). Freistellen von Buchten und Anlage von Kleinstrukturen**		2	gut	offen
Wald	W8 W	Steig / Karrhalde	Durchgehend aufgelichtete Waldränder ab "Scheibenstand" bis und mit Richtung Berghof.	Auflichtung der Waldränder ganz im Osten z.G. der Kleingewässer, einer besseren Besonnung der Fromentalwiesen u. einer Verbindung der Landschaftskammern Karrhalde und Berghof.		1	gut	laufend
Wald	W9 W	Weihrüti -Cholholz	Buchtig aufgelichteter Waldrand mit artenreichem Saum und Mantel	Auflichtung des Buchenwaldes von unterschiedlicher Ausprägung, Ergänzung der vorhandenen Kleinstrukturen**.		2	mittel	laufend
Wald	W10 W	Wydemer Erle - Uf de Risi	Aufgelichtete Waldrand mit extensivierten Wiesenbuchten, freigestellten Gruben m Norden und offenen Lättengerinne	Waldrandauflichtung der seltenen Waldgesellschaften 10a, 14a, 15a östlich Waldrandweges. Buchten ganz freistellen. Anlegen von Kleingewässer in Seggen-Bacheschenwaldrand. Kleingruben nord freistellen und offen halten		3	mittel	offen
Wald	W11 W	Anzimoos Waldrand	Aufgelichteter südexponierter Waldrand mit Buchten und Kleinstrukturen**	Auflichtung des Waldrandes und Schaffung tiefer Buchten	entspricht nicht den waldrandregeln	3	mittel	offen
Wald	W12 W	Stapfenächer	Aufgelichteter südexponierter Waldrand mit Buchten und Kleinstrukturen**	Waldrandauflichtung z.G. seltener Arten des Typischen Waldmeister-Buchenwaldes mit Hornstrauch (Eibe, Traubeneiche, Aspe). Buchten freistellen.		3	gut	offen
Wald	W13 W	Im Talebach	Aufgelichteter südexponierter Waldrand mit Buchten und Kleinstrukturen**	Waldrandauflichtung z.G. seltener Arten des Typischen Waldmeister-Buchenwaldes mit Lungenkraut (Weiden, Aspen). Buchten freistellen.		2	gut	offen
Wald	W14 W	Althau	Vernetzung Amphibien	Nach Möglichkeit Erstellen von Kleingewässern zur Vernetzung Richtung Althau-Weiher		2	gut	offen

ID	Typ* Ort			Ziele	Massnahmen	Bemerkungen	Prio	Mach- barkeit	Status
Wald	W15	W	Eetel	Schaffung eines Verbundes stehender und fliessender Kleingewässer Richtung Etelweiher im Bereich des Seggen-Bacheschenwaldes. Lebensraumaufwertung für spezielle Arten insbesondere Amphibien	Angebot an stehendem und liegendem Totholz erhöhen. Schaffen von weiteren offenen Waldweihern.	2011: Ausholzung, Weiher ausgehoben, Wiesen gemäht, bestehenden Weiher ausgebaggert.	2	gut	laufend

\* A= Aufwertungsmassnahme; V= Vernetzungsmassnahme; S= Sonstige Massnahmen; W=Massnahmen im Wald; \*\* Für Aufwertung Kleinstrukturen vgl. Anhang 2